

Folkert Wilken

* 1890 † 1981

- [Zur Person](#)
- [Artikel](#)
- [Verzeichnis](#)

Folkert Wilken ist durch [Hans Büchenbacher](#) auf die soziale Dreigliederung aufmerksam gemacht worden und blieb lange ihr wichtigster Vertreter aus dem akademischen Bereich. Seine Schwerpunkte waren die Notwendigkeit einer assoziativen Wirtschaft, eines alternden Geldes und eines neuen Umgangs mit dem Eigentum an Boden und Kapital.

Ab Ende der 50er Jahre mußte Folkert Wilken die Dreigliederungsidee vor Verannahmungsversuchen durch den damals modischen Ordoliberalismus und die Freigeld-Bewegung in Schutz nehmen. Durch seine Ablehnung einer assoziativen Wirtschaft lenkte der Ordoliberalismus von der Aufgabe einer Selbstgestaltung des Wirtschaftslebens ab. Durch die Freigeld-Bewegung kam es zunehmend zu einer Verwechslung einer Befristung des Geldes im Sinne Rudolf Steiners mit einer allmählichen Entwertung des Geldes, wie sie Silvio Gesell vorschwebte.

Ein besonderer Verdienst Folkert Wilkens ist sein konsequenter Einsatz für neue Eigentumsformen. Er prägte schon 1956 den Begriff [Verantwortungseigentum](#), der erst 2019 durch Unternehmer wieder aufgegriffen worden ist. Durch die Gründung und die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit der [Stiftung Verantwortungseigentum](#) rückt Folkert Wilkens Ziel einer Unverkäuflichkeit des Kapitals in greifbarer Nähe.

[Sylvain Coiplet](#)

Artikel

Die anthroposophische Gesellschaft und die Politik

01.04.1965

Zins, Differenzgewinn, Produktivitätsgewinn

01.12.1959

Aufsatz

Verzeichnis

Grundwahrheiten des sozialen Lebens

1987

Die Selbstgestaltung der Wirtschaft als soziale Lebensnotwendigkeit

1985

2. Auflage, Buch, Reprint

Das Soziale Geheimnis der Arbeit

1985

Die Zirkulation der Wirtschaftsgüter und ihr Grundgesetz

1985

Vom Wesen des Kapitals

1985

Wirtschaft als Beruf

1985

Vom Altwerden und Sterben des Geldes

1983

Das Kapital und das Geld. Die Wirtschaft als Geldorganismus.

1981

Buch

Das Kapital und die Zukunft

Die assoziative Bedarfsdeckungs-Wirtschaft

1981

Buch

Die assoziative Bedarfswirtschaft

1981

Buch

Die Brüderlichkeit als Methode der Wirtschaft

1981

Nicht Selbstzweck

Mut zur Selbstlosigkeit

1980

Leserbrief

Formen der Brüderlichkeit und Assoziationsbildung

1980

Das Eigentumsideal des Westens und des Ostens

1979

Der freie Menscheng Geist als Gestalter der Wirtschaft

1978

Das Kapital. Sein Wesen, seine Geschichte und sein Wirken im 20. Jahrhundert

1976

Buch

Die Konkurrenzwirtschaft muß durch die Bedarfswirtschaft abgelöst werden

1976

**Drei Stufen der menschlichen Gemeinschaftsbildung
Gedanken zu einer Schrift von Heinrich Eppinger: Das Geheimnis der Zwölf
und die Bedeutung des Dreizehnten**

1974

**Geld darf keine Ware sein
Zerstörende Kräfte in den Währungsverhältnissen**

1973

**Neue Wege zur sozialen Ordnung in der Landwirtschaft
Eine sich selbst verwaltende sozialschöpferische Bodengestaltung als Ziel**

1973

Vom neuen volkswirtschaftlichen Denken

1973

**Was ist das Kapital und wem soll es gehören?
Die soziale Kernfrage unseres Jahrhunderts**

1973

**Reform des Steuerwesens
Die Finanzierung der Staatsausgabe durch eine allgemeine Ausgabensteuer**

1968

Buch

Sozialpraxis der Zukunft

1968

Die Ordnung des Wirtschaftslebens durch freie Körperschaften

1966

**Die Befreiung der Arbeit. Die Überwindung der Arbeitskämpfe durch
assoziative Betriebsverfassung.**

1965

Buch

Die innere Gliederung des Nationalökonomischen Kurses

1965

Auf der Suche nach neuen Sozialformen in der Wirtschaft

1963

Gewerkschaften und soziale Neuordnung

1963

Der Arbeitsmarkt als Kampffeld

1963

Wer ist der deutsche Volksgeist?

Betrachtungen zu dem letzten Buche von Karl Heyer

1962

Die Finanzierung des Geisteslebens

1960

Gemeinschaft und Individualität

Die wahren Aufgaben europäischer Gesellschaftsentwicklung

1960

Erwiderung auf die Gedanken zum Gewinn, Profit und Rente von H. H. Vogel

1959

Aufsatz, Online

Die Entmachtung des Kapitals durch neue Eigentumsformen

Was ist Kapital und wem sollte es gehören

1959

Buch

Die dreifache Gliederung des Eigentums

1959

Notwendige Schritte der westlichen Wirtschaft

1959

Was ist das Kapital und wem sollte es gehören?

1959

Wem sollen die Produktionsmittel gehören?

1959

Demintry, eine englische Gesellschaft für Neutralisierung des Industriekapitals

1958

**Der Kampf um das Eigentum
Neue Wege einer zeitgemäßen Eigentumsgestaltung**

1958

Der Kampf um die Gestaltung des Eigentums

1958

Praktische Überlegungen zur Neutralisierung des Kapitals

1958

Das Geld

1957

Das Geld

1957

Der Kreislauf des Geldes

1957

Die Beherrschung der Geldmenge durch Begrenzung der Lebensdauer des Geldes

1957

Neue Formen einer neutralen Eigentumsgestaltung

1957

Das Gespräch: Wiedergabe eines Briefes von Herrn Walter Rau, Stuttgart-Möhringen an Herrn Prof Folkert Wilken

1956

Aufsatz

Das Eigentum am Unternehmen

1956

Das Gespräch

1956

Das Gespräch: Das Eigentum am Geld-Kapital

1956

Das Gespräch: Das Eigentum, das keinem, einem und allen gehört

1956

Einige Bemerkungen zu den Zuschriften im letzten Heft der Sozialen Zukunft

1956

Wem gehört der Suezkanal?

1956

Brüderlichkeit in der Wirtschaft

1955

Ein mutiger Schritt zu neuen Wirtschaftsformen

1955

Das Leben der Wirtschaft

1953

Soll der Staat das Kapital bewirtschaften?

1953

Verantwortung, das Existenzproblem des modernen Menschen

1953

Die Suche der Arbeiterschaft nach Verantwortung

1952

Selbsthilfe der Konsumenten

1952

Assoziativ verlebendigte Wirtschaft

1951

Die Neugeburt der Menschenrechte

1950

Das Mysterium des Geldes

1949

Aufsatz, Online

Die Selbstgestaltung der Wirtschaft

1949

1. Auflage, Buch

Geistesgeschichtliche Entwicklungslinien des deutschen Schicksals

1948

Buch

Konsumenteninitiative und Konsumentengenossenschaften

1948

Weltfrieden durch Lösung der sozialen Frage

1947

Aufsatz

Arbeitsteilung und wirtschaftlicher Ausgleich

1946

Das soziale Geheimnis der Arbeit

1946

Grundwahrheiten einer organischen Wirtschaft

Allgemeinverständliche Einführung in die Nationalökonomie

1934

Buch

Die Metamorphosen der Wirtschaft

Eine Neubegründung der Nationalökonomie nach geisteswissenschaftlicher Methode

1931

Buch

Arbeitslohn, Kapitalbildung und Konjunkturfinanzierung

1929

Der Kreislauf der Wirtschaft. Die Überwindung der Arbeitslosigkeit durch Fortbildung der Konjunkturen zu einer Wirtschaftserweiterung auf erhöhter Organisationsstufe.

1928

Buch